



Vom tiefsten Schmerze gebeugt, geben die Unterzeichneten allen Verwandten und theilnehmenden Freunden Nachricht von dem sie tiefbetäubenden Ableben ihres innigstgeliebten Gatten, bezw. Vaters, Schwieger- und Großvaters, des Herrn

Dr. Josef Swoboda

k. k. Notar und Mitglied der Notariatskammer

welcher Samstag den 11. November 1893, um $\frac{1}{2}$ 1 Uhr Morgens, nach kurzem Leiden im 63. Lebensjahre selig in dem Herrn entschlafen ist.

Die irdische Hülle des theueren Verbliebenen wird Dienstag den 14. d. M., um $\frac{3}{4}$ 2 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause: I. Bezirk, Hoher Markt Nr. 9, in die Pfarrkirche zu St. Peter überführt, daselbst feierlichst eingesegnet und sodann auf dem Central-Friedhofe in der Familiengruft zur ewigen Ruhe beigesetzt.

Die heiligen Seelenmessen werden Donnerstag den 16. d. M., um 10 Uhr Vormittags, in obgenannter Pfarrkirche gelesen.

Wien, den 11. November 1893.

Rosa Swoboda, geb. Kreizer

als Gattin.

Alois Soenig

kürstlich Liechtenstein'scher Förster
als Schwiegersohn.

Rosa Soenig, geb. Swoboda

als Tochter.

Dora und Otto Soenig

als Enkel.